

Finden, fördern, halten!

GRÜNE Nachwuchspolitik



Zum Einstieg ...

*„Willst du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab, lehne jedes Amt gleich ab. So ein
Amt bringt niemals Ehre, denn der Klatschsucht scharfe Schere,
schneidet boshaft Dir, schnipp-schnapp, deine Ehre einfach ab.
Wie viel Mühe, Sorgen, Plagen, wie viel Ärger musst du tragen,
gibst viel Geld aus, opferst Zeit - und der Lohn? Undankbarkeit:
Drum, so rat` ich dir im Treuen: Willst du Weib und Kind erfreuen,
soll dein Kopf dir nicht mehr brummen, lass das Amt doch and´ren
Dummen!“*

Warum Nachwuchspolitik ?

Den GRÜNEN droht ein gravierendes Nachwuchsproblem auf allen Ebenen.

GRÜNE Nachwuchspolitik

Robert Heinrich, 11.02.06



Warum Nachwuchspolitik ?

Bedarf:

- 52 Bundestagsabgeordnete
- mehr als 100 Landtagsabgeordnete
- etwa 900 Kreisvorsitzende
- etwa 6000 kommunale Mandatsträger/innen

Problem 1: Mitgliederschwäche

- SPD: Auf 1 Mitglied kommen 26 Wähler
- GRÜNE: Auf 1 Mitglied kommen 84 Wähler

Problem 2: Generationswechsel

In den kommenden Jahren wird sich nach und nach eine ganze Generation GRÜNER Kommunalpolitiker/innen zurückziehen

Problem 3: Frauenmangel

- mindestens 50 Prozent unserer Ämter wollen wir durch Frauen besetzen
- nur 36 Prozent unserer Mitgliedschaft ist weiblich

Warum also Nachwuchspolitik ?

- Kommunales Rückgrat stärken
- Generationswechsel vollziehen
- Zuwächse verkraften können
- Frauen stärken

Weitere Gründe ...

- Attraktivität für die Talentierten und Engagierten erhöhen
- Transparenz *und* Berechenbarkeit der Personalauswahl verbessern
- GRÜNE Politiker/innen qualifizieren

GRÜNE Nachwuchspolitik steckt noch in den Kinderschuhen:

Situation bis 2002:

- Viele einzelner Elemente politischer Personalentwicklung
- ohne Koordination und Vernetzung
- ohne kontinuierliche und systematische Nutzung
- Umfang und Qualität werden den zukünftigen Anforderungen nicht gerecht.
- strukturierte Gewinnung und Qualifizierung von Nachwuchs findet nur unzureichend statt.

Die GRÜNE Nachwuchspolitik steckt noch in den Kinderschuhen

- Parteitagsbeschluss von Hannover 2002: „Wir wollen eine umfassende Strategie für Nachwuchsförderung bei BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN.“

Die Umsetzung:

Aktionsplan GRÜNE Nachwuchspolitik (September 2004)

GRÜNE Nachwuchspolitik

Robert Heinrich, 11.02.06



Verankerung und Prioritätensetzung

„Die Verwirklichung einer qualitativen Nachwuchspolitik ist eine elementare Zukunftsaufgabe für BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, die anderen strukturellen und inhaltlichen Neuerungen gleichrangig gegenübersteht.“

Aktionsplan Nachwuchspolitik 2004:

- Finden
- Halten
- Fördern

Aktionsplan Nachwuchspolitik 2004:

- Gewinnen neuer Mitglieder und Akteure
- Professionalisierungs- und Qualifizierungsangebote an Mitglieder
- Ausbau inhaltlicher, sozialer und methodischer Kompetenzen durch Weiterbildungsangebote für Aktive
- Effizientere Nutzung der vorhandenen Ressourcen langjährig Engagierter
- Gewährleistung eines permanenten Inputs frischer Ideen und Talente

Gremium: Koordinierungskreis Nachwuchspolitik

- Politische Bundesgeschäftsführerin
- Nachwuchsbeauftragte der Landesverbände
- Vertreter/in der GRÜNEN Jugend
- Beratung durch Bundestagsfraktion und Heinrich Böll Stiftung

Gremium: Koordinierungskreis Nachwuchspolitik

- Politische Bundesgeschäftsführerin
- Nachwuchsbeauftragte der Landesverbände
- Vertreter/in der GRÜNEN Jugend
- Beratung durch Bundestagsfraktion und Heinrich Böll Stiftung

Instrumente: Finden

- 2002: Testerkampagne
- 2005: Ideenwettbewerb
- 2006: Aktionsplan Mitgliedergewinnung
- GRÜNE JUGEND: Bildungsreisen und Sommercamps

Instrumente: Halten

- Betreuungsqualität verbessern: zentrale Mitgliederverwaltung
- Offenheit vermitteln:
Neumitgliederstammtische,
Neumitgliederbeauftragte
- Kreisverbände schulen: Handbücher zur Mitgliederbetreuung

Instrumente: Fördern

- Traineeprogramm
- Mentoring-Programm
- Praktika
- Green Associates
- zertifizierte Weiterbildungen

Exkurs: Informelle Nachwuchsförderung

Ohne informelle Nachwuchsförderung
verhungert die formelle
Nachwuchsförderung

- Netzwerke
- Flügel

Brennpunkt Kommune

- Wie können wir auf kommunaler Ebene engagierte Menschen langfristig für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gewinnen, an uns binden und qualifizieren?

Perspektiven:

- Weiterbildungsakademie
- Kommunale Tandems
- Projekte anbieten

Unsere Hoffnung, unsere Zukunft:

DIE GRÜNE JUGEND!

GRÜNE Nachwuchspolitik

Robert Heinrich, 11.02.06

